

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Von ihrem Verlobten hat sie bis jetzt 3 Briefe erhalten, dazu ein Porträt und einen Ring erhalten. Der Ring besteht aus glattem Gold, das Porträt ist mit 4 Steinen gefasst.
- Da sie beides tragen soll, ist die Verlobung offiziell und kann jedermann mitgeteilt werden, besonders aber Graf und Gräfin von Starhemberg.
- Die beiden Herrn Vettern wird sie selbst benachrichtigen ( MVVP )

26.11.1701

Viktoria von Sprinzenstein in Rom schreibt an ihren Bruder Franz Ferdinand in Linz:

- Sie dankt ihm für den letzten Brief und freut sich, dass es ihm nach der Übernahme der Herrschaft so gut geht.
- Sie bedankt sich für seinen Einsatz für ihre Verlobung. Sie ist nunmehr offiziell und sie trägt Ring und Porträt in der Öffentlichkeit, aber seine Verwandtschaft weiß noch nichts. Sie wird ihren Verlobten aber mit dieser Post, die Verwandtschaft zu unterrichten und ihre Reaktion mitzuteilen, damit sie sich auch dort vorstellen kann.
- In Wien wollte man ihn schon mit der Theresia von Preysing verheiraten und noch mit anderen, deren Namen sie nicht weiß, worüber er aber nur gelacht hat. Den Rauber hat er von Wien ausrichten lassen, dass er unablässig an sie denkt; hoffentlich hält das nach der Hochzeit an.
- Ihre Armee wurde geteilt und Franz Joseph ist schon im Winterquartier. ( MVVP )